

Sicherste Hilfe gegen Gicht, Rheumatismus und deren Folgen.

Das Publikum wird hiermit gebeten, diese Erfindung nicht mit anderen, markt-schreierischen Anpreisungen zu vergleichen, denn meine Ketten erfreuen sich seit lange des besten ungetheilten Rufes.

Diese meine Erfindung ist berufen, der leidenden Menschheit zu helfen, und zwar Krankheiten und Uebel zu beseitigen, woran fast jeder Einzelne leidet, und für welche bis jetzt kein sicheres ärztliches Mittel existirt! Es sind dies die von mir erfundenen und nach meinen Erfahrungen verbesserten

Gichtketten mit Flussableitung!

Durch die Anlegung derselben wird Niemand belästigt, da die Arbeit zierlich ausgeführt, und verspürt man nach einigen Minuten ein angenehmes, wohlthuesendes Gefühl, man erhält sofort Linderung, bis der Schmerz verschwunden ist!

Faßt alle Krankheiten entstehen durch Erkältung: Das Blut verdickt sich, wodurch der Magen zuerst in Mitleidenschaft gezogen wird; hiervon entspringen dann Unpäßlichkeiten aller Art: der Stoffwechsel geht nicht richtig und regelrecht vor sich, die Functionen der Leber durch Absonderungen nach der Galle hören auf und so entstehen dann die sogenannten Flußleiden, die ja unter vielen Namen bekannt, als da sind: **Gicht, Rheumatismus, Ohrenausen, Kopfschmerzen, Kollik, Zahnschmerzen** (es kommt oft vor, daß der Zahn ausgezogen wird, weil er angefloßt erscheint; den Fluß kann man aber nicht mit ausziehen, sondern dieser geht nach dem Körper zurück), **Magenkrampf, Flechten, rheumatische Augenentzündung, Hämorrhoidalleiden, Brustleiden, Taubheit** (wenn selbige nicht angeboren) und bekämpft auch alle mit der Darthörigkeit gewöhnlich zusammentreffenden Uebel, wie Krämpfe, Colicque, Fallsucht zc. Gegen alle solche Leiden giebt es meistens keine ärztliche Hilfe mehr, aber meine Gichtketten haben, wie meine Atteste beweisen, sich stets wirksam erwiesen.

Tausende von schwer Leidenden verdanken ihre Gesundheit meiner Erfindung, meinen Rheumatismusketten, und haben auch die Presse und ärztliche Autoritäten sich mehrfach anerkennend darüber ausgesprochen! In keiner Familie dürfte eine solche Gichtkette fehlen, denn fast alle Menschen sind mit dieser Leiden behaftet! Man wird durch den Erfolg wahrhaft überrascht sein!

Preis pro Kette mit Gebrauchs-Anweisung 10 Mark!

Untenstehend veröffentliche ich dem leidenden Publikum einige von meinen vielen Dank- und Anerkennungs-schreiben und bin überzeugt, daß die glaubhaften Namen sowohl für meine Behauptungen bürgen, sowie es ja auch Jedem freisteht, sich noch spezieller durch eigne Anfrage darüber zu informieren!

Ich verzende nur gegen Postvorschuß oder vorherige Posteingahlung und bitte ich um recht deutlich geschriebene Adresse mit Angabe der nächsten Poststation und bemerke, daß ich denjenigen, welche den Betrag durch Postanweisung oder Geldbrief franco übersenden, auch das Paket mit Kette franco zusende! Unmittelte werden berücksichtigt, wenn durch Atteste einer vorgelegten Behörde beglaubigt!

Der Raum erlaubt mir nicht, mehr Beweise und Atteste über die Heilkraft meiner Gichtkette anzuführen und kann jeder nach Berlin kommende Fremde die Originale darüber einsehen und sich von der Wahrheit überzeugen, denn hier sprechen Leidensgefährten, welche, ehe sie eine Gichtkette von mir hatten, in ähnlicher verzweifelter Lage als Sie, geehrter Leser, waren; Bäder, Wasserkuren, Abreibungen, Einreibungen und Alles möglich Verordnete vergebens gebraucht hatten und schließlich nur Heilung durch meine neuen verbesserten Gichtketten fanden! Noch kein Fall ist mir zu Ohren gekommen, daß meine Ketten sich nicht erfolgreich bewährt hätten, wofür die Tausende von Dank- und Anerkennungs-schreiben genügend sprechen, weshalb ich auch nicht nötig, mich in markt-schreierischen Anpreisungen zu ergehen.

Hochachtungsvoll

E. Winter,

Alleiniger Erfinder der neuen verbesserten Gicht- u. Rheumatismusketten.
Berlin SW., Bernburger - Straße 29.

20,000 Mark

zahle ich demjenigen, welcher mir nachweist: Daß eins dieser Atteste falsch ist; daß ich die betr. Geheilten darum ersucht hätte; oder daß ich irgend etwas dafür geboten oder Versprechungen dafür gemacht hätte!

(Diese 20,000 Mk. sind bei einem hiesigen renom. Bankinstitut hinterlegt.)

Atteste und Dank-schreiben!

(Auszug aus circa 25,000, welche bei mir im Original zur Einsicht bereit liegen:

Unterblachen, Post Krummbach i. Bayern, 10. Sept. 78.
Geehrter Herr Winter! Nachdem die Zusendung der Ketten vom 7. d. M. schon wieder bestellt ist und wieder neue Bestellung erfolgt, so habe ich mich veranlaßt, Sie um neue Zusendung zu bitten; es wäre mir lieb, wenn Sie dieses Maß 25 Stück senden würden. Wenn es so lautet, wird noch eine eigene Niederlage notwendig werden, denn es kommen Leute von 5-6 Stunden her, auch ist mir eine Stimme, wie heilsam wirkend die Gichtketten seien!
Ihr ergebener
Mathias Seidls, Pfarrer.

Döffel b. Retzin a. S.
Herrn E. Winter, Berlin. Die mir durch Ew. Wohlgehoeren zugewandten Rheumatismus-Gichtketten, die letzte Sendung 3 Stück am 13. d. M. finden hier die beste Anerkennung, dieselben entsprehen sich in ihren Wirkungen gegen Gicht und Rheumatismus von selbst und ich erlaube Sie, mir noch 4 Stück obgenannter Ketten recht bald zu senden zc. zc.
Hochachtungsvoll G. Vogler, Debitgebedient.

Lützen b. Gr. Lessen, 8. Oct. 1878.
Herrn E. Winter, Berlin. Ihre Gichtketten sind von unvorherbar Wirkung. Nur wenige Minuten hatte sie meine Frau umgelegt, so fühlte sie ein sonderbares Jucken im Körper und gleichzeitig war aller Schmerz verschwunden. Ganz dieselbe Wirkung zeigte sich bei einer Freundin meiner Frau, welche sie wegen Rheumatismus angelegt. Nach solchen Erfolgen fühle ich mich veranlaßt, Ihnen hiermit meinen tiefgefühltesten Dank anzusprechen und wünsche ich aufrichtig, daß sich Jeder, der von Gicht und Rheumatismus heimgegriffen wird, eine solche Kette verschreiben möchte, um sich von der Wahrheit meiner Mittheilung überzeugen zu können. Carl Koneph, Kunstmaler.

Burmlingen b. Blattersburg, Pfalz, 10. Oct. 1878.
Euer Wohlgehoeren! Am Ende dieses Sommers habe ich bereits einige Gichtketten von Ihnen erhalten. Einem Manne hat der Gebrauch eines Stückes sehr gute Dienste geleistet. Nachdem er nämlich im Frühjahr arbeitsunfähig war, in

Folge seines Gichtlebens, konnte er sofort nach Anwendung der Kette wieder arbeiten, seine Feldgeschäfte bei jeder Witterung verrichten und ist der Mann ganz glücklich. „Nicht um 100 Gulden gebe ich meine Kette wieder her“, sagte er wiederholt zc.
Mir Achtung Pfarrer Bauer.

Dresden, den 18. März 1878.
Ich bitte noch um 2 drei Ihrer Gichtketten mit Fußablenkung. Die Gine, die Sie letzthin meinem Namen zuschickten, scheint doch gehoben zu haben, denn er kann wieder gehen. Ihrer Sendung baldig entgegengehend,
Achtungsvoll
Baronin E. Vietinghoff, Moszkowskistr. 7.

Bromberg, 23. Mai 1878. Gichorienstr. 6.
Sehr geehrter Herr! In voriger Woche hat mein Sohn, der Rechtsanwalt Dittmar (Ziguis), eine Gichtkette von Ihnen für mich bezogen. Ganz Recht habe ich selbe getragen und hat sie mir merkwürdige Erleichterung meiner Schmerzen bereitet, daher bitte herzlich um recht baldige Zusendung einer zweiten Gichtkette an mich und erfolgt der Betrag von 8 Mark beiegehend per Postkarte. Achtungsvoll Dittmar, Prediger-Str.

Bard in bei Arnoldsbuche i. Meumart, 5. April 1878.
Bitte ergebenst um gefl. Zusendung von 3 Stück*) Ihrer neuen verbesserten Gichtketten. Zu meiner Freude bewähren sich die Ketten gut. Euer Wohlgehoeren wollen den Betrag für die drei mir zugewandten Gichtketten gefl. durch Postvorschuß entnehmen. Hochachtungsvoll v. Klott-Trantvetter.

Gebrazhofen b. Amt Leinfisch, 10. Oct. 1878.
Geehrter Herr Winter! Ich erlaube Sie, mir nochmals zwei Gichtketten für den ermäßigten Preis umgehend auf Nachnahme zu übersenden, die schon von Ihnen bezogenen sind von gutem Erfolg.
Achtungsvoll Tierarzt Spick.

*) Bei Nachbestellung von 3 Stück zusammen kosten diese 3 Stück 20 Mk.
E. Winter.

Grasbach, am 4. März 1879.
Geehrtester Herr Winter! Da mir die von Ihnen erfundene und bezogene Gichtkette sehr große Dienste gegen Gicht wie Krampfschmerzen geleistet hat, und zwar so, daß ich von beiden Leiden bereits gänzlich befreit bin, erlaube ich Sie, mir noch 3 Stück Ihrer Ketten gefälligst durch Postvorschuß übersenden zu wollen.
Hochachtungsvoll Haber, königlicher Förster.

Ferlohnerheide, den 4. März 1879.
Geehrter Herr Winter! Ich muß Ihnen noch eben mittheilen, daß hier Jemand, mit Namen Th. Buch zu Kallhoff bei Nienlohn, eine von den mir schon früher zugewandten 6 Gichtketten erhalten hat. Ihn hat derselbe auch noch seit längerer Zeit mit der trockenen Flechte auf dem Kopfe zu schaffen gehabt und ist letztere seit dem Gebrauche der Kette wieder losgeworden, und steht in der festen Meinung, daß ihn die Gichtkette davon befreit hätte!
Achtungsvoll S. Wörking, Fabrikant.

Berlin, den 23. Decbr. 1878.
Herrn Winter! Die von Ihnen bezogene Gichtkette hat sich bewährt und erlaube ich Ew. Wohlgehoeren, mir noch 3 dergleichen Ketten gefälligst verabfolgen zu wollen. 20 Mark folgen anbei.
Hochachtungsvoll
G. Hofmann, exp. Secretair.

Matern bei Altenburg, den 20. Februar 1879.
Geehrter Herr! Nachdem ich Sie vor kurzer Zeit um eine ihrer heilsamen Gichtketten bat, bringe ich Ihnen heute den Dank dafür. Als ich dieselbe bekam, hatte ich schon 3 Wochen unter heftigen Schmerzen zugebracht, kein Schlaf war in meine Lagen gekommen und das Essen war mir zuwider; ich zählte Tag und Stunde, wo die Kette antommen würde, um mich von meinen großen Schmerzen zu erlösen. Schon nach unmittelbar Fortsetzung.

Meine Ketten sind laut Eintragung in das Musterregister sub Fabriknummer 150 gesetzlich geschützt!

20,000 Mark, so wie ich diesen Monat...

Der erste Nacht verbrachte ich in Anberung, und nach dreimaliger Anlegung der Kette waren die Schmerzen...

Herr Winter! Durch den Gebrauch Ihrer mir am 8. d. d. überlieferten Gichtkette fühlte ich gleich den ersten Abend einen wunderbaren Erfolg...

Droschke, b. Kleinbrühl, R. A. D. d. 26. Oct. 1878. Gehehr Herr Winter! Da ich die im August erhaltene Gichtkette bis jetzt immer getragen...

Gehehr Herr Winter! Seitmerth, 7. November 1878. Die Gichtkette, welche ich als Probe grade August von Ihnen zugeandt erhalten habe, ist im Augenblick...

Hilfskaffeld, b. Seelhof, 1. Jhr. Gehehr Herr Winter! Da die mir überreichte Gichtabkühlungskette sehr gute Dienste geleistet...

Sponshheim, Kreis Wingen, 14. Juni 1878. Die von Ihnen bezogene Gichtkette hat sich gut bewährt, so daß ich in 8 Tagen vollständig geheilt...

Güntersdorf, Str. Ohlau (Schl.), 23. Oct. 1878. Gehehr Herr! Gelegenheitlich bezog ich Ende August d. J. von Ihnen eine Gichtkette...

Herrn C. Winter. Gelsenkirchen, 24. Oct. 1878. Da die mir von Ihnen zugeandene Gichtkette ihre Dienste nicht verlagert hat, erlaube ich mir noch 2 von denselben zu senden...

Wieber, am 21. März 1878. Ich theile Ihnen mit, daß nach dreiwöchentlichen Gebrauch Ihrer Gichtkette die Schmerzen meiner Mutter fast ganz aufgehört haben...

Heinersdorf b. Gelnberg l. Schl., 8. Mai 1878. Gehehr Herr Winter! Durch den Gebrauch Ihrer Gichtkette zu meiner Freude von meinen Kopfschmerzen gänzlich befreit bin...

Werbiers, 21. März 1878. Durch den Gebrauch Ihrer Kette spüre ich wirklich Besserung, und hoffe, daß durch den weiteren Gebrauch derselben...

meine Kette gänzlich verschwunden sind. - Da ich nun volle Zutrauen in der Speiszeit Ihrer Kette habe, erlaube ich Sie, mir noch drei Stück gegen Aufnahmepreis von 20 Mark zu senden...

Nieschen, R. A. Königberg l. Str. 14. Mai 1878. Durch große Dank von Denjenigen, die Ihre Kette im Gebrauch haben, besonders von meiner Frau...

Mittheilung bei Nennungen, den 19. Mai 1878. Da sich diese von Ihnen bezogene Gichtkette bei mir gut bewährt hat und die Schmerzen in einer Nacht gewichen sind, lade ich Ihnen meinen aufrichtigen Dank...

Gehehr Herr Winter. Mittheilung bei Nennungen. Ihre Gichtkette, die Sie mir geschickt, haben sichtlich gut gewirkt. Da aber die Leiden meiner Frau, ebenso meines Schwagers bereits über 20 Jahre gewährt haben, so haben sie sich genöthigt, bei Tage auch eine Kette zu tragen...

Johannisberg D.-Str. den 17. März 1878. Vor 14 Tagen richtete ich durch Befolgung der Bitte an Sie, mir eine von Ihren Gichtkette gefälligst überlassen zu wollen...

Gehehr Herr Winter! Ich theile Ihnen mit, daß durch den Gebrauch Ihrer Kette meine Schmerzen gänzlich verschwunden sind, und ich mich wieder vollkommen gesund fühle...

Inalm, Mähren, 12. Juni 1878. Die mir freundlichst überreichte Gichtkette wurde sofort nach ihrem Erhalt, d. i. am 20. April 1878, gegen Kopfschmerzen...

Bern i. Schweiz, 3. October 1878. Die Unterzeichnete nimmt sich der Freiheit, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß sie die von Ihnen gesandten Rheumatisustetten richtig erhalten hat...

Mahnburg, Baden, 4. April 1878. Da Ihre Gichtkette sich sehr gut bewährt, erlaube ich Sie, mir umgehend weitere 3 Stück für den ermäßigten Preis von 20 Mk. per Postvorschuß zu überlassen...

Gehehr Herr Winter! Durch die vorzügliche Wirkung Ihrer Gichtkette fühle ich mich genöthigt, Ihnen meinen Dank auszusprechen. Bitte mir noch eine solche Kette (am Tage zu tragen) per Postvorschuß zu senden...

Brügge b. Bredesholm l. S., den 11. April 1878. Gehehr Herr! Die von Ihnen bezogene Gichtkette hat bei dem rheumatischen Leiden meiner Frau einen wunderbaren Erfolg gehabt, wovon ich Ihnen hiermit meinen wärmsten Dank ausspreche...

Herrn Winter. Wrecheit b. Uelsen, den 3. Juli 1878. Bitte mir eine von Ihren Gichtabkühlungsketten zu schicken, die vorigen beiden haben sich gut bewährt, ich bin jetzt von einer anderen Person erkrankt worden, für sie eine kommen zu lassen...

Gehehr Herr Winter, Berlin. Oyle, den 28. März 1878. Auf Anregung meines Freundes, der durch Ihre Kette hergestellt worden ist, erlaube ich, Sie, B. Wohlgehoren, mir per Postvorschuß von Ihrem werthen Fabrikat ebenfalls eine Gichtkette gefälligst senden zu wollen...

Wanderleben bei Neudorf, den 26. April 1878. Die von mir für Herrn Kunkmann hier bestellten 2 Stück Gichtkette haben die Besorgenen in hohem Maße genützt, indem sein rheumatisches Leiden, was lange Zeit im Folgezustand stand, beim Gebrauch der Kette nach kurzer Zeit verschwunden und vollständig wieder hergestellt ist...

Schneberdingen, Br. Hain, den 26. April 1878. Gehehr Herr Winter! Die von Ihnen vor 14 Tagen durch einen Bekannten bezogene Gichtkette hat bei meinem rheumatischen Leiden einen wunderbaren Erfolg gehabt...

mathematischen Leiden einen wunderbaren Erfolg gehabt, so daß ich nach acht Tagen wieder gehen konnte. Deshalb erlaube ich Sie freundlichst, mir noch 2 Gichtkette mit Aufnahmepreis von 20 Mark gegen Postvorschuß...

Gehehr Herr C. Winter! Salzburg, 24. März 1878. Wohlbedenken meinen herzlichsten Dank für die zu Anfang d. M. zugeandene Gichtabkühlungskette, welche ich während dieser kurzen Zeit sehr gut bewährt...

Wieber Herr! Osee!, Amr. Norden, im Juli 1878. Herr Wlferst dankt herzlich für die ihm neulich von Ihnen zugeandete Gichtkette, indem die Mutter jetzt vollständig wieder hergestellt ist...

Gehehr Herr Winter! Demmingen, 28. Mai 1878. Da sich Ihre Gichtkette bei mir gut bewährt haben, ist hier ein wahres Verlangen nach derselben. Bitte mir 8 Stück per Postvorschuß zu schicken...

Gehehr Herr Winter! Neu-Willm, 27. Oct. 1878. Da mir Ihre Kette gute Dienste geleistet, und ich sie schon mehreren Fremden empfohlen habe, so bitte ich Sie so schnell als möglich eine weitere Kette an unten genannte Adresse zu schicken...

Herr Winter! Ober-Ingelsh eim, 1. Nov. 1878. Da ich von Ihnen seit Kurzem eine von Ihnen herüberreichte Gichtkette trage, wovon mein Leiden bis jetzt nur Beständiges ist, so überlasse ich Sie gefälligst noch eine Kette, auf Postnachnahme an unten stehende Adresse baldigt...

Gehehr Herr Winter! Badersleben, d. 25. April 1878. Da die von Ihnen bezogenen beiden Gichtkette so gute Wirkung thun, so bitte ich Sie, mir noch 3 Stück per Postvorschuß zu schicken...

Gehehr Herr Winter. Harburg, d. 24. April 1878. Da Ihre Kette ganz ausgezeichnet wirkt, so bin ich solchen beauftragt, Sie zu bitten, mir noch eine Gichtkette mit Aufnahmepreis zu schicken, gegen Postvorschuß...

Aleber Herr Winter! Graicha, b. 31. März 1878. Da Ihre Gichtkette meiner Frau, so viel Wohlgethan hat, daß sie schon jetzt wieder ihre Arbeit ganz gut machen kann, so bin Sie so freundlich und erlaube mir für mich noch zwei Stück, da ich eine bei Tage und eine des Nachts habe...

Sphensthal a. B. Willendorf in Baden, d. 4. Juni 1878. Sehr gehehr Herr Winter! Da nun die Gichtkette, welche ich am 6. März d. J. von Ihnen für meine Frau erhalte habe, sehr guten Erfolg leistete, und ich selber auch schon eine Zeit lang mit Kopfschmerzen, Gliederreizen an Händen und Füßen, sowie mit Husten und Heiserkeit behaftet bin...

Gehehr Herr Winter! Getha, den 2. Mai 1878. Der Zustand meiner Frau, welche an Rheumatismus litt, hat sich in den wenigen Tagen nach Gebrauch der Kette schon bedeutend gebessert. Da sie jedoch gänzlich davon befreit sein möchte, so erlaube ich Sie, mir noch eine solche Gichtkette zu überlassen, damit sie auch eine solche bei Tage tragen kann...

Gehehr Herr Winter! Gersheim b. Wahrenfels, 23. 5. 1878. Die zweite Gichtabkühlungskette, welche Sie mir geschickt, hat bei meinem Mame große Wirkung gehabt, der mehrere Jahre hindurch sehr an Rheumatismus litt...

Gehehr Herr Winter. Mochel. b. Sedwungen, 17. Mai 1878. Das Leiden meiner Mutter hat sich nach Gebrauch Ihrer Gichtkette schon nach der ersten Nacht gebessert, sie führte schon nach kurzer Zeit eine angenehme Wärme; doch trug Mutter die Kette im Rücken, weil sie daselbst die meisten Schmerzen hatte...

Gehehr Herr. Forts l. L., den 12. Mai 1878. Da die erste Kette gute Wirkung geübt hat, so bitte ich Sie, noch eine Nacht-Gichtabkühlungskette, gegen Postvorschuß zu schicken. Um habliche Erleichterung erweist der Unterzeichnete, für die Wirkung der ersten Kette trotz meiner verbildlichen Dank...

Mittergut Glaubitz bei Langenberg in Sachsen. Da die mir zugeandene Kette sich bewährt hat, so bitte ich, mir noch weitere 3 Stück zu senden, ich werde mich beschleunigen, alle Bekannten darauf aufmerksam zu machen. Vorzüglich den Herrn Dank. Achtungsvoll Peter. Tiedeb.

Herrn Winter. Fischach b. Augsburg, den 2. November 1878. Da Ihre Gichtkette, welche ich durch Herrn Bräuntemeier Aeglele in Wulhausen bezogen habe, bei mir sehr gute Dienste geleistet hat, aber mein Leiden schon von sehr langer Dauer und tief eingewurzelt ist, so bitte ich, Ihre Gebrauchskette gefälligst mit einer zweiten Kette batgefälligst zu senden...

Die Gichtkette, die ich für meinen Mann von Ihnen bezogen habe, ist von guter Wirkung. Sie schaffte ihm große Linderung des Nachts. Weil mir seine Leiden schon Jahre alt und seine Nerven geschwächt sind, so will er noch eine d. S. Stück tragen. Ich bitte Sie deshalb, sehr gehehr Herr, mir noch drei Kette zu schicken z. z. Theresia Heinemann.

Meine Stellen sind laut...

Vertical text on the right margin, partially cut off, containing various notices and advertisements.